Termine
im Landesverband Sachsen

- **18. März 2024, 17:00 Uhr**
  Arbeitsgruppentreffen Öffentlichkeitsarbeit – hybrid
- **10. März 2024**
  Wanderung zum Gründungstag unseres Vereins – OG Dresden
- **22. März 2024**
  After Work Talk „Wer die Wahl hat …“ – OG Dresden
- **07. April 2024**
  Wanderung mit FARN „Mythos deutscher Wald“ – OG Wilthen
- **12. bis 14. April 2024**
  Zusatzmodul Stärkenberatung im Naturschutzzentrum Erzgebirge Schlettau
- **22. April 2024, 17:00 Uhr**
  Arbeitsgruppe Umwelt – hybrid
- **30. April 2024**
  Veranstaltung zur Walpurgisnacht an der Wilthener Naturfreundehütte – OG Wilthen
- **09. Mai 2024**
  30. Familienwanderung der „Freien Presse“ – OG Plauen
- **09. bis 12. Mai 2024**
  Familienfreizeit in Vysoká Lípa – LV Sachsen
- **27. bis 30. Mai 2024**
  Mehrtagestour in das Schwarzatal – OG Plauen

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Z:T Zusammenhalt durch Teilhabe

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

sowie vom Freistaat Sachsen

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

SACHSEN

Landespräventionsrat Sachsen – Einer mit Allen!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Foto: Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“

Freunde brauchen gemeinsame Ziele und gemeinsame Zeit

Erlebnisbericht der Seniorenwandergruppe, OG Dresden „Freunde des Sächsischen Bergsteigerchores Kurt Schlosser e.V.“

von Christine Forkert, Freunde des Bergsteigerchores

In einer Zeit, in der Rassismus, Aggressionen und Unzufriedenheit immer mehr zunehmen, ist es für uns besonders wichtig, kleine Freuden zu organisieren und zu genießen.

Wir sind die Freunde des „Sächsischen Bergsteigerchores – Kurt Schlosser“ und so gehört es bei uns auch zum Programm, Veranstaltungen des Chores zu besuchen und so gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.

Den Leitspruch des Chores: „In Dresden zu Hause, in den Bergen daheim“ haben wir für uns etwas abgewandelt in: „In Dresden zu Hause in der Natur daheim“. Uns eint die Verbundenheit zur Natur, die Liebe zur Sächsischen Schweiz und der unerschütterliche Wunsch für ein friedvolles Leben.

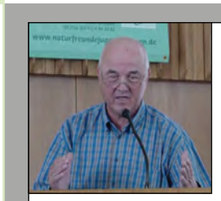
Jedes Jahr findet am 31.10. die Wanderung des Chores statt. Eine Teilnahme daran gehört für uns ebenso dazu wie der Besuch von Konzerten. Das Jahreskonzert des Sächsischen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser“ findet immer kurz vor Weihnachten statt, immer am Volkstrauertag und dieses Mal war es der 19.11.2023. Es ist der Höhepunkt für die Männer des Chores. Ein Ereignis, auf das sie sich das ganze Jahr vorbereiten und intensiv proben müssen.

Der Besuch des Jahreskonzertes ist auch für viele Mitglieder unseres Vereins ein fester Bestandteil und ein Höhepunkt im kulturellen Leben. Vom Chor erhielten wir 2 Freikarten für Mitglieder unseres Vereins und 2 Freikarten für den Landesverband. Wir konnten damit die Mitglieder würdigen, die sich besonders engagiert hatten. Eine sehr schöne Geste, fanden wir.

Der Bergsteigerchor kann für diesen Event den Kulturpalast Dresden nutzen (ein tolles Klangerlebnis). Die Veranstaltungen finden vormittags und am Abend statt. Beide Konzerte waren sehr gut besucht (fast ausverkauft). Das Programm war sehr kurzweilig und es war von allem etwas dabei. Die Lieder waren lustig und beschwingt, stimmten uns aber auch sehr nachdenklich. Die Chorsänger verwöhnten uns mit Liedern der Berge, mit eigenen Kompositionen, mit Klängen aus Oper und Operette sowie mit bearbeiteten Liedern von John Lennon (Imagine) und von Udo Jürgens (Ihr von morgen). Sehr beeindruckend, wie ein Männerchor es versteht, diese Musik in einen Chorgesang zu wandeln.

Die Zeit nach dem Konzert wurde für ein gemeinsames Mittagessen in der Stadt bzw. einen Ausklang am Abend mit vielen Chormitgliedern genutzt.

Es war sehr schön und wir warten gespannt auf den Vorverkauf für das Jahreskonzert 2024.



Hans Leipold

09.09.1942 – 30.12.2023

Unser langjähriger Vorsitzender und Ehrenmitglied unseres Vereins, Hans Leipold, ist nach langer Krankheit im Alter von 81 Jahren verstorben.

Wir verlieren mit ihm einen wunderbaren Menschen, der über viele Jahre all seine Kraft in die Leitung und Weiterentwicklung des Vereins einbrachte. Auf seine Initiative erfolgte die Neugründung unserer Ortsgruppe im Jahre 1990 und er war bis 2020 deren Vorsitzender. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Helga und der gesamten Familie. Wir wünschen allen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Vorstand der NaturFreunde Plauen e.V.

Jürgen Thiele

06.01.1945 - 19.12.2023

Seit 2002 war er bei den NaturFreunden aktiv, trug mit tollen Ideen, Engagement und Fröhlichkeit zum Gelingen vieler Veranstaltungen bei.

Jürgen war seit 2013 Vorsitzender der NaturFreunde Pirna, engagierte sich auch bei vielen Veranstaltungen des Landesverbandes. Er prägte das Gesicht der Ortsgruppe Pirna, wanderte mit Leib und Seele, teilte sein Wissen und seine Freude über die Natur.

Die Nachricht von Jürgens Tod hat uns sehr getroffen. Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie. Wir werden uns immer dankbar an ihn erinnern. Sein Engagement wird noch lange fortwirken.

Vorstand NaturFreunde Sachsen e.V.

Kontaktdaten/Impressum/ViSdP:
NaturFreunde Sachsen e.V. – Stärkenberatung
Schwepnitzer Straße 1, 01097 Dresden
Tel. 0351 426 678 01, mobil 0152 54793165
h.erthel@die-naturfreunde-sachsen.de

Gestaltung: Anne Wolf; **Druck:** SAXOPRINT GmbH Dresden

www.die-naturfreunde-sachsen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.04.2024
Treffen der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit: 18.03.2024

NAUSWÄRDS
- unterwegs mit NaturFreund*innen

Informationsblatt für den NaturFreunde-Landesverband Sachsen — Ausgabe 1/2024

Die Idee lebt weiter – 2025 feiern wir 130 Jahre NaturFreunde

von Almut Thomas, Ortsgruppe Dresden

Als der Wiener Lehrer Georg Schmiedl 1895 per Annonce um Gesinnungsgenoss*innen zum Wandern warb, konnte er nicht ahnen, dass er damit zum Gründer des ältesten Naturvereins im deutschsprachigen Raum, der NaturFreunde, wurde: „Naturfreunde werden zur Gründung einer touristischen Gruppe eingeladen, ihre Adresse unter Natur 2080 einzusenden.“

Damals erhielt er 30 Zuschriften, die NaturFreunde waren entstanden. Im Jahr 1905 sprang der Funke nach Deutschland über, in München gründeten sich die ersten deutschen NaturFreundegruppen.

Arbeitenden Menschen den Zugang zur Natur zu erschließen, war das Ziel der Gründergeneration der NaturFreunde-Bewegung. Die wichtigsten Gründungsideen der NaturFreunde waren Freiheit, Solidarität, Gleichheit, die Verbindung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit sowie der Einsatz für Frieden und Verständigung. Diese Ideen leben auch heute weiter, sie sind aktueller denn je.

Wir verbinden den Schutz der Natur mit sozialer Verantwortung, einer lebensfreudigen Kultur und solidarischer Selbsthilfe. Wir prägen eine Alltagskultur, die gemeinsam anpackt und viele Ideen für ein besseres Leben hat.

Gerade in einer Welt tiefer Umbrüche geben die NaturFreunde Orientierung. Nicht immer sichtbar genug. Deshalb wollen unser 130jähriges Bestehen mit einer großen **Jubiläumsveranstaltung vom 12. bis 14. September 2025 im Naturfreundehaus Grethen** feiern.

Zur Vorbereitung dieser NaturFreunde-Tage sind eure Mithilfe und eure Ideen gefragt! Ihr könnt euch vorstellen, in einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung mitzuarbeiten, habt Ideen für die NaturFreundetage im September 2025? Dann schreibt an:
jubilaeum@die-naturfreunde-sachsen.de

Baumpflanzung einer Winterlinde (Tilia cordata)

zu Ehren von NaturFreund Hans Leipold

von Bernd Wächter, Ortsgruppe Plauen

Am 29.11.2023 versammelten sich 40 NaturFreunde im Wielandpark, um bei der Pflanzung unseres Spendenbaumes Winterlinde für Hans Leipold dabei zu sein. Die Pflanzung erfolgte durch die ISP der Stadt Plauen vor Ort. Das Spenderschild wurde zuvor durch den Bauhof Plauen aufgestellt. Sowohl die Verantwortlichen von der ISP Herr Bandlow, des Bauhofes Herr Heerdegen und der Stadt Plauen Frau Kretzschmar waren zugegen.

Durch den Vorsitzendender der NaturFreunde Plauen wurde die Bedeutung der Baumspende zur Würdigung der Verdienste von Hans Leipold hervorgehoben. Darüber hinaus ist es ein weiterer Meilenstein der NaturFreunde zur Nachhaltigkeit und setzt die Tradition der Baumspenden durch den Verein fort.

Im nachfolgendem Gedicht von Bernd Wächter wurden nochmals die Verdienste von Hans Leipold verdeutlicht.

Im Wielandpark von Plauen,
pflanzen wir heute einen Lindenbaum.

Dieser Spenden-Baum ist nicht nur für die Nachhaltigkeit gedacht,
unseren Hans für seine Arbeit zu ehren,
dafür haben wir es gemacht.

Für Bienen und Hummeln sind die Linden eine begehrte Futterquelle,
Hans‘s Wunsch war es einen Baum zu pflanzen an dieser Stelle.

Die Linde ist ein eindrucksvoller, gestalterischer Baum und als sehr prägend gekürt.
Hans hat viele Jahre die Geschicke der Naturfreunde Plauen erfolgreich geführt.

Bisher haben wir als Verein schon viele Bäume in und um Plauen gespendet,
auch weiterhin wollen wir unser Engagement zur Nachhaltigkeit nicht beenden.

Der Baum nutzt seine Wurzeln und findet Kraft und Halt,
wachse in der Gegenwart und erstarke bald!
Strebe in die Zukunft, verzweige dich und genieße die Sonne, den Regen und den Wind,
wir beobachten dich und bleiben dir treu,
weil wir NaturFreunde sind.

Foto: Ortsgruppe Plauen

Gründung einer Arbeitsgruppe Umwelt

Als ökologischer Umweltverband liegt den NaturFreunden Sachsen e.V. die Natur am Herzen. Viele Ortsgruppen planen aus diesem Grund bereits vielseitige Aktionen, wie Müllsammelaktionen, Pflege eines Gartens, Erarbeitung und Pflege von Natura Trails, Vorträge über verschiedene Umweltthemen und vieles mehr.

Diese Ideen möchten wir gerne am 22.04.24 ab 17:00 Uhr sammeln und gleichzeitig versuchen neue Visionen zu entwickeln und unser Profil als Umweltverband zu schärfen. Das Treffen findet **in der Geschäftsstelle in Dresden** statt (Schwepnitzer Str. 1 in 01097 Dresden). Selbstverständlich ist auch eine online-Teilnahme möglich.

Die Anmeldung ist möglich unter:
staerkenberatung@die-naturfreunde-sachsen.de

Ihr sucht weitere Orte für ein Mitwirken im Landesverband? Dann schaut auch zum Beispiel bei der AG Öffentlichkeitsarbeit vorbei, engagiert euch im Projekt der Stärkenberatung, unterstützt Angebote der NaturFruendejugend oder werdet im Landesvorstand aktiv, der im November neu gewählt wird.

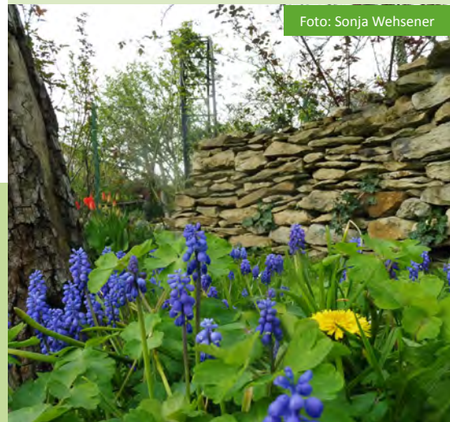


Foto: Sonja Wehsener

Antisemitismus und Verschwörungserzählungen

von Luisa Graf, Stärkenberatung

Nicht alle Verschwörungserzählungen sind antisemitisch, aber Antisemitismus ist in den meisten Fällen verschwörungsideologisch aufgeladen. Aufgrund der Zunahme antisemitischer Vorfälle in Deutschland, besonders seit dem 7.10.2023, veranstaltete das Projekt der Stärkenberatung Sachsen gemeinsam mit der Amadeu-Antonio-Stiftung einen Online-Vortrag zum Thema „Antisemitismus und Verschwörungserzählungen".

Zu Beginn erfolgte eine Definition: „Eine Verschwörungserzählung ist eine konkrete Darstellung über Dinge, die in der Welt geschehen. Sie basiert auf subjektiven Behauptungen und kann auf einzelnen Fakten beruhen, aber wenn die gezogenen Schlussfolgerungen und Annahmen nicht falsifizierbar oder belegbar sind, sind die Behauptungen keine Theorie, sondern eine Geschichte oder ein Narrativ. Verschwörungserzählungen speisen sich aus der Annahme, dass als mächtig wahrgenommene Einzelpersonen oder Gruppen wichtige Ereignisse in der Welt beeinflussen und dabei die Bevölkerung über ihre Ziele im Dunkeln lassen."

Interessant waren die klassischen Merkmale einer Verschwörungserzählung:

- 1. Nichts geschieht durch Zufall,
- 2. Nichts ist, wie es scheint und
- 3. Alles ist miteinander verbunden.

Eine weit verbreitete rechte Verschwörungserzählung ist, dass „die herrschenden (oder jüdischen) Eliten das Ziel verfolgen, das deutsche Volk durch Einwanderer auszutauschen." Auch der Anschlag von Halle auf eine Synagoge am 9. Oktober 2019 basierte auf dieser konspirativen Erzählung. Nun stellt sich die Frage, weshalb Menschen an Verschwörungserzählungen glauben? Begünstigt wird das zum einen durch Desinformation, besonders in den sozialen Medien gibt es zahlreiche Falschmeldungen, die oft Tage, wenn nicht sogar für immer im Netz verbreitet werden. Im Zeitalter von globalen Krisen und den damit verbundenen Unsicherheiten finden Verschwörungserzählungen besonders viel Anklang. So wird vermeintlich Kritik an den Zuständen geübt, doch in Wirklichkeit werden komplexe Zusammenhänge auf das Handeln einzelner Personen oder Gruppen reduziert.

Menschen die an Verschwörungserzählungen glauben, haben oft ein großes Demokratiemisstrauen. So stimmen beispielsweise 32 % der Deutschen der Aussage zu „Politiker*innen und Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten dahinterstehender Mächte." Außerdem besteht ein großer Zusammenhang zwischen der Persönlichkeitsbildung und dem Zuspruch zu Verschwörungserzählungen. Mangelnde politische Bildung, soziale Isolation und Angst begünstigen verschwörungsideologische Weltbilder.

Zum Abschluss wurde die Frage aufgeworfen, wie man am besten mit Verschwörungserzählungen umgehen sollte. Besonders im Freundeskreis oder der Familie können Verschwörungserzählungen eine große Belastung darstellen. Daher einige Tipps:

- Vergewissere dich, dass du die Person richtig verstanden hast („Habe ich richtig verstanden, dass…").
- Stelle ggf. Fragen, um die Person zu irritieren oder sie zum Nachdenken anzuregen.
- Biete der Person an, deine Sichtweise auf das Thema oder den Sachverhalt zu schildern und bitte darum, dass deine Meinung respektiert wird.
- Wenn mehr Zeit: ggf. konsumiertes Material gemeinsam ansehen und kritisch diskutieren
- Weise während des Gesprächs auf den menschenverachtenden Charakter von Verschwörungsideologien hin und stelle spezielle Beratungsangebote vor, z.B. Mobile Beratung, Veritas Berlin oder Aussteigerprogramm Sachsen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Erster Praxistest nach erfolgreicher Stärkenberaterausbildung

von Denise Küster, Ortsgruppe Dresden

Nach erfolgreicher Ausbildung zu Stärkenberater*innen des ersten Durchgangs waren wir alle sehr motiviert, das Gelernte endlich im „wahren Leben" einzusetzen. Zwar hatten wir viele Übungsberatungsfälle in der Ausbildung, die auch zum Teil auf tatsächlichen Problemen beruhten, aber die Beratungsnehmenden waren ja dann doch die Teilnehmenden der Ausbildung. Dann war es im Winter 2023 soweit, für zwei Stärkenberaterinnen fand der erst „richtige" Einsatz statt: Eine Ortsgruppe hatte sich mit der Frage an uns gewandt, wie sie mehr Mitglieder gewinnen könnte.

Im Rahmen von zwei Sitzungen haben wir den Vorstandsmitgliedern mit den Techniken der systemischen Beratung geholfen, diese Frage für sich zu beantworten. Spannend war für alle Beteiligten die Auftragsklärung. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Stärken- bzw., systemischen Beratung. Gemeinsam mit den Beratungssuchenden haben wir erarbeitet, was die tatsächliche Problemstellung ist. Interessanterweise stellte sich heraus, dass die Beratungsnehmenden voneinander abweichende Anliegen hatten.

Als Stärkenberaterinnen konnten wir helfen, sich auf eine gemeinsame Frage zu fokussieren. Wichtig ist immer, sich zu vergewissern, dass alle sich einig sind bezüglich des Auftrages. In unserem Beratungsfall wurde aus der ursprünglichen Frage, der Auftrag: **„Welche Angebote möchte unsere Ortsgruppe umsetzen, um neue Mitglieder anzusprechen und bestehende zu aktivieren?"**

Um diesen nun spezifizierten Auftrag bearbeiten zu können, folgte als Nächstes die sogenannte Kontexterhellung, bei der es darum geht die Rahmenbedingungen, Hintergründe, Historie, sozialen Regeln und Rollen für die Beteiligten verständlich zu machen. Sie entwickelte sich zu einer lebhaften Diskussion, die von uns gelenkt und moderiert wurde und schließlich zum Lösungsansatz führte. Neben den bestehenden Angeboten sollen solche erarbeitet werden, die Natur für Menschen auch mit geringem Geldbeutel zugänglich machen und somit gleichzeitig für soziale Gerechtigkeit einstehen. Dabei sollen nicht nur finanzielle Mittel beachtet, sondern auch Sprach- und Mobilitätsbarrieren abgebaut werden.

Gleichzeitig erkannte die Ortsgruppe durch die Beratung, dass es kein klares Aufgabenprofil für Ehrenamtliche gibt. In welchen Bereichen (Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Internetseite, Durchführung von politischen Wanderungen, Finanzen etc.) können Freiwillige tätig sein und wo soll Verantwortung übertragen werden? Um diese Frage zu lösen, will die Ortsgruppe eine Liste erstellen und damit gezielt Mitglieder aktivieren und neue anwerben.

Die Beratung wurde mit dem nächsten konkreten Schritt beendet, nämlich diese Angebotserstellung auf die Agenda der nächsten Programmsitzung aufzunehmen. Die Stärkenberaterinnen haben angeboten bei dieser Sitzung unterstützend teilzunehmen.

Der erste Praxiseinsatz als Stärkenberaterinnen war für uns sehr spannend und lehrreich. Es galt zunächst zu erläutern, was unsere tatsächliche Aufgabe ist. Denn die Stärkenberaterinnen liefern keine fertigen Lösungen, sondern unterstützen die Beratungssuchenden dabei, diese in sich selbst zu finden und helfen, die Ressourcen zu aktivieren, die selbst entwickelten Lösungen dann auch wirklich umzusetzen.

NaturFreunde Sachsen
Stärkenberatung
Luisa Graf und Holger Erthel

NaturFreunde-Eck
Schwepnitzer Straße 1
01097 Dresden

Tel. 0351 42667801
staerkenberatung@die-naturfreunde-sachsen.de

www.die-naturfreunde-sachsen.de/staerkenberatung

Werte in Bewegung setzen

Dialog beim Wandern

von Holger Erthel, Stärkenberatung

Im Sommer 2024 ist es an der Zeit, sich gemeinsam auf die Pfade unserer Werte zu begeben. Wir laden euch herzlich zu unseren „Wertewanderungen" im Rahmen des Projekts der Stärkenberatung ein. Von Mai bis September bieten wir einzigartige „soziale Wanderungen" in verschiedenen Regionen Sachsens an.

Diese besonderen Wanderungen sind nicht nur eine Einladung, um in der Natur Sachsens wandern zu gehen, sondern vor allem eine Einladung, gemeinsam über die Werte der NaturFreunde ins Gespräch zu kommen. Unser Ziel ist es, einen tieferen Einblick in die Werte zu gewinnen, die unser Verband so einzigartig machen.

Die Wertewanderungen bieten eine Plattform für den Austausch von Gedanken und Ideen. In lockerer Atmosphäre wollen wir uns gemeinsam mit euch den Fragen widmen: Warum sind Werte für einen Verband wichtig? Welche Werte tragen die NaturFreunde in sich und wo finden sie ihren Ursprung? Haben sich unsere Werte im Laufe der Zeit gewandelt, und wie können wir diese mit Leben füllen. Bringen wir uns mit diesen in die Gemeinschaft ein?

Mit kleinen Methoden, Gesprächen und Aktivitäten während der Wanderung möchten wir zusammen herausfinden, was uns verbindet und welche Werte uns als NaturFreunde leiten. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf den abstrakten Begriffen, sondern auf der konkreten Umsetzung in unserem Verbandsleben.

Bisher haben wir vier „Wertewanderungen" geplant in den Ortsgruppen Leipzig (voraussichtlich am 08.06.2024), Wilthen (voraussichtlich am 22.06.2024), Dresden und Plauen, um möglichst vielen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Im Anschluss an die Wanderungen wollen wir die Vielfalt der Ergebnisse bei einer (digitalen) Abschlussveranstaltung am 23.10.2024 in den Blick nehmen, um gemeinsam den Dialog über die Werte der NaturFreunde weiterzuführen.

Wir laden euch jetzt schon herzlich ein, an den „Wertewanderungen" teilzunehmen und eure Gedanken, Erfahrungen und Ideen einzubringen. Lasst uns zusammen unserer Werte und die NaturFreunde-Gemeinschaft noch lebendiger gestalten.

Die weiteren Termine und genauen Treffpunkte für die Wertewanderungen findet ihr auf der Website und im Newsletter.

Lasst uns gemeinsam auf die Entdeckungsreise gehen – wir freuen uns auf euch!

Sächsische NaturFreund*innen stellen sich vor …

Fotos: Michael Ebert

René Stich

Ortsgruppe Dresden

Was war dein schönstes Erlebnis bei den NaturFreunden? Wahrscheinlich die Friedenswanderung dieses Jahr. Es war wie eine große Hüttenwanderung, nur nicht so teuer.

Seit wann bist dabei? Seit 2016

Was hast du durch deine ehrenamtliche Tätigkeit gelernt? Teamwork

Jörg Ebert

Ortsgruppe Löbau

Was war dein schönstes Erlebnis bei den NaturFreunden? Wir haben gemeinsam mit tschechischen Naturfreunden 10 Jahre lang die Waldbrikade gemacht. Das heißt, wir haben jeden Frühling den Wald sauber gemacht mit einer anschließenden Wanderung manchmal mit bis zu 7000 Wander*innen.

Seit wann bist du dabei? Seit 1993

Was hast du durch deine ehrenamtliche Tätigkeit gelernt? Menschen einschätzen und Wanderungen durchführen.

Tilmann Schwenke

Ortsgruppe Wilthen

Was war dein schönstes Erlebnis bei den NaturFreunden? Der Aufstieg mit den NaturFreunden auf den Piz Bernina. Und natürlich, dass man neue Menschen kennenlernt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellt.

Denise Küster

Ortsgruppe Dresden

Was war dein schönstes Erlebnis bei den NaturFreunden? Die Ausbildung zur Stärkenberater*in, weil die Inhalte spannend waren, die Orte waren schön und wir waren eine tolle Gruppe.

Seit wann bist du dabei? Etwa seit 2021

Was hast du durch deine ehrenamtliche Tätigkeit gelernt? Andere Meinungen aushalten, Zeitmanagement um das ehrenamtliche Engagement mit Arbeits- und Familienleben zu vereinbaren.

Irene Jannasch

Ortsgruppe Dresden

Was war dein schönstes Erlebnis bei den NaturFreunden? Die Verbundenheit zur Natur und diese mit verschiedenen anderen Bereichen zu verbinden, zum Beispiel Kultur und darüber gegenseitigen Respekt füreinander entwickeln.

Seit wann bist du dabei? Seit ca. 2010

Was hast du durch deine ehrenamtliche Tätigkeit gelernt? Geduld, manches geht nicht so schnell, wie man es sich wünscht.

Seit wann bist du dabei? Seit 1991

Was hast du durch deine ehrenamtliche Tätigkeit gelernt? Geduld und Verständnis.